

WARUM FLÄCHENRECYCLING

Die Bereitstellung von Flächen für Industrie, Gewerbe und Siedlung ist eine wichtige kommunalpolitische Aufgabe. Durch die stetig steigende Flächenbeanspruchung ist ungenutzter Boden zu einer knappen Ressource geworden.

In Österreich beträgt die tägliche Flächeninanspruchnahme ca. 11 ha.

Gleichzeitig stehen ca. 10.000 ha vormals industriell oder gewerblich genutzte Flächen zur Verfügung. Jährlich fallen ca. 1.100 ha Industrieland brach. Das entspricht ca. 8.000 Fußballfeldern (Quelle: Umweltbundesamt).

Flächensparende und infrastrukturensparende Siedlungstätigkeit kann Investitionskosten für Infrastruktur um 140 Mio. € pro Jahr österreichweit reduzieren (Quelle: ÖROK).



City Arkaden Klagenfurt, ehemalige Lederverarbeitung

Foto: ECE

POTENTIALE NUTZEN

Brachflächen gibt es in jeder Gemeinde!



Leerstehendes Gewerbeareal

Erkennen Sie das Potential?



Foto: Seifenfabrik

Seifenfabrik Veranstaltungszentrum Graz

Nähere Informationen zu:

- Chancen/Risiken
 - Förderungen/Finanzierung
 - Kontaktadressen
- ⇒ www.brachflaechen-dialog.at



**österreichischer verein
für altlastenmanagement**

e-mail: office@altlastenmanagement.at

GRÜNRAUM SCHÜTZEN

BRACHLAND NÜTZEN

Ortsbildgestaltung und wirtschaftliche Belebung durch Wiedernutzung industrieller/gewerblicher Brachflächen

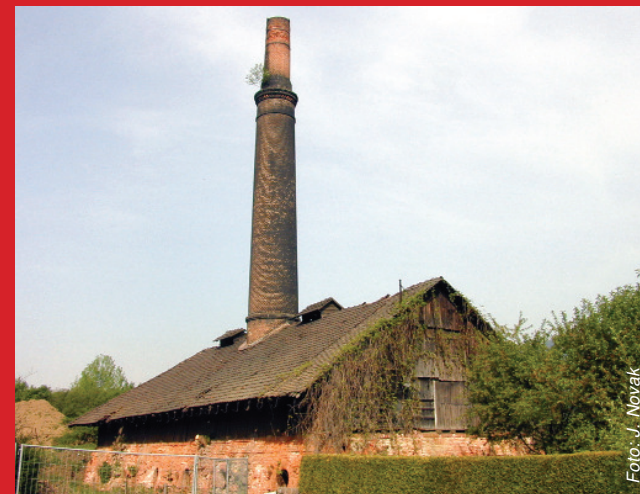


Foto: J. Novak



österreichischer verein
für altlastenmanagement

Nutzen Sie das Potential aufgelassener gewerblicher oder industrieller Flächen. Steigern Sie dadurch die ökonomische, ökologische und soziale Standortqualität. Erhöhen Sie die Identifikation der Bürger mit Ihrer Gemeinde!



WIRTSCHAFTSGUT BRACHFLÄCHE

Industrielle und gewerbliche Brachflächen stellen sowohl in Zentrumsbereichen als auch in Randlagen einen unattraktiven Blickfang dar: verfallene Bauwerke, verwachsene Wege...

Ehemalige
Waffen-
und
Besteck-
fabrik
in Steyr



Foto: Archiv MAW

In diesen Flächen schlummert ein Entwicklungspotential für zukünftige Betriebsansiedlungen oder Wohnprojekte. Verlassene Ortsteile werden zu neuem Leben erweckt: Wohnen im Ortsgebiet - Arbeitsplätze in zentraler Lage - Einkaufen, Kultur und Gastronomie vor der Haustüre.



Foto: U. Wiesinger, MAW

Museum
Arbeitswelt
Steyr



FLÄCHENVERBRAUCH KOSTET



Foto: W. J. Brummer

Flächenverbrauch bei Verkehrsanbindung

Oftmals erscheint es nur auf den ersten Blick einfacher und kostengünstiger, Grünraum durch die Errichtung von Gewerbe-, Industrie-, Handelszentren oder Wohnparks neu zu erschließen.

Kostenfaktoren:

- Verlust wertvoller Böden
- Zeitintensive Umwidmungen
- Schaffung neuer Verkehrsanbindungen
- Errichtung von Straßen, Ver- und Entsorgungsanlagen
- Hohe Erhaltungskosten durch dezentrale Lage



FLÄCHENRECYCLING SPART



Foto: Foto Friesinger

Hauptplatz in Leoben

Brachliegende und ungenutzte Standorte in bereits gewachsenen Strukturen schaffen ein harmonisches Ortsbild und bieten zahlreiche wirtschaftliche Vorteile.

Sparpotential:

- Erhaltung vorhandener Grünräume
- Widmung bereits erfolgt
- Keine Anschließungskosten
- Förderungen möglich (z.B. Bundesförderung Flächenrecycling)
- Nutzung vorhandener Infrastruktur
- Nachhaltige Wiedernutzung